

Jahresbericht 2011 der Stiftung *bilding*

„Eine Investition in Wissen bringt immer noch die besten Zinsen“
(Benjamin Franklin, 1706-90)

Dafür setzt sich die Stiftung *bilding* ein

Wichtigstes Ziel der Stiftung *bilding* ist seit ihrer Gründung im Jahr 2006 die berufliche Nachwuchsförderung von Ingenieuren und Ingenieurinnen für die Disziplinen Bauingenieure, Elektroingenieure und HLKS-Ingenieure.

Auf Stufe der Berufsbildner lassen sich die Zielsetzungen wie folgt zusammenfassen: engagierte, interessierte Berufsbildner gewinnen, Unternehmen zur Ausbildung von Lernenden motivieren und Anreizsysteme schaffen. Auf Ausbildungsstufe sollen die Zahl der Lernenden erhöht, ein Drittel zur Berufsmatura geführt und der Austausch von Lernenden gefördert werden. Als neue Perspektiven möchte *bilding* vermehrt Frauen für den Beruf als Ingenieurin gewinnen, eine Stellenbörse realisieren und einen schweizweiten Ausbildungsaustausch ermöglichen. Als weitere Zielsetzungen sind die Kontakte mit den Fachhochschulen und der ETH zu fördern sowie die Brücke zur Praxis sicherzustellen.

Die wichtigsten Tätigkeitsfelder der Stiftung *bilding* sind die Motivation und Ausbildung der Berufsbildner, die Unterstützung der Ausbildungsbetriebe, die Bewerbung der Ausbildungsmöglichkeiten, die Realisierung diverser Imagekampagnen und die Information und Motivation der Berufsberater.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat hat sich im Berichtsjahr zu zwei Sitzungen getroffen und im Frühling und Herbst zahlreiche strategische und organisatorische Geschäfte behandelt sowie diverse Projekte lanciert.

Auf den Traktandenlisten standen statutarische Themen wie die Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und des Budgets, ebenso wie die Lancierung von Praxisworkshops für Berufsbildner, die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen (Infra, Verein Triebwerk etc.), Mass-

nahmen zur Gewinnung neuer Gönner, eine neue Werbekampagne, die Anpassung der Reglemente der Stiftung sowie die Zusammensetzung und Ausrichtung des Stiftungsrates.

Neue Mitglieder

Anlässlich der Stiftungsratssitzung vom 31. März 2011 wurde Prof. Dr. René Hüsler, Rektor der Hochschule Luzern – Technik & Architektur, in den Stiftungsrat *bilding* gewählt. Er ersetzt den zurückgetretenen Prof. Dr. Crispino Bergamaschi, der neu als Direktionspräsident der Fachhochschule Nordwestschweiz tätig ist. Auch an dieser Stelle wird ihm für sein Engagement bestens gedankt.

Am 20. Oktober 2011 stiess ein weiteres Mitglied zum Stiftungsrat *bilding*, es ist dies Dr.-Ing. Cinzia Miracapillo Jauslin, Dozentin am Institut Bauingenieurwesen an der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik der Fachhochschule Nordwestschweiz, Muttenz.

Der Stiftungsrat *bilding* setzte sich im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Martin Hess, Präsident
HEFTI.HESS.MARTIGNONI. Aarau AG, Aarau
- Urs Welte, Vizepräsident
Amstein + Walthert AG, Zürich
- Prof. Dr. Crispino Bergamaschi (bis 31.03.11),
Fachhochschule Nordwestschweiz, Brugg
- Michael Beyeler, Roduner BSB + Partner AG,
Schliern
- Thomas Fischer, Siemens Schweiz AG, Zürich
- Prof. Dr. René Hüsler (ab 01.04.11), Hochschule
Luzern, Technik & Architektur, Horw
- Prof. Dr. Otto Künzle, Zürich
- Dr. Mario Marti, Geschäftsstelle Stiftung *bilding* / usic, Bern
- Dr. Cinzia Miracapillo Jauslin, Institut Bauingenieurwesen an der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik der Fachhochschule Nordwestschweiz, Muttenz
- Urs von Arx, HEFTI.HESS.MARTIGNONI. Zug AG, Zug

Geschäftsstelle:

Effingerstrasse 1, Postfach 6916, 3001 Bern
Telefon 031 970 08 83, Fax 031 970 08 82

Die Geschäftsstelle der Stiftung bilding wird sichergestellt durch Kellerhals Anwälte, Bern. Ansprechperson ist seit dem 01. Januar 2011 Daniela Urfer. Die bisher für die Belange der Stiftung verantwortliche Mitarbeiterin Dr. Lea Kamber hat sich per Ende 2010 ins Privatleben zurückgezogen.

Nationaler Zukunftstag 2011

Der Nationale Zukunftstag fand am 10. November statt. Der Zukunftstag will – wie es sein Name sagt – die Zukunft gestalten. Mädchen und Jungen der 5. bis 7. Klasse wechseln an diesem Tag die Seiten, um ihre Mutter, ihren Vater oder eine Bezugsperson wie die Nachbarin, den Onkel oder eine Freundin der Eltern an den Arbeitsplatz zu begleiten und ihnen über die Schulter zu schauen. So öffnen sich Horizonte – und vielleicht werden auch bereits Weichen für eine erfolgreiche Zukunft in der Planerbranche gestellt.

Die usic-Mitgliedunternehmen wurden aufgerufen, sich aktiv an der Gestaltung eines Zukunftstages zu beteiligen. Als Unterstützung und zur Vorbereitung hat die Stiftung bilding einen Programm-vorschlag, eine Checkliste, ein Dispensationsformular sowie einen Fragebogen vorbereitet. Am Nationalen Zukunftstag 2011 haben rund 20 usic-Mitgliedunternehmen aus der deutschen und aus der lateinischen Schweiz teilgenommen, es war wie bereits in den Vorjahren ein erfolgreicher Anlass.

Verleihung „Silberner Zirkel 2011“

Die Stiftung bilding hat anlässlich der Generalversammlung 2011 der usic erstmals den „Silbernen Zirkel“ verliehen. Mit diesem Preis will bilding Mitgliedunternehmen der usic auszeichnen, die sich in besonderem Masse für die Förderung junger Nachwuchskräfte stark machen. Gewinnerin des „Silbernen Zirkels 2011“ ist die Weber + Brönnimann AG aus Bern. Das Unternehmen bildet seit vielen Jahren Lernende aus und fördert auch deren Besuch der Berufsmittelschule BMS. Aktuell besuchen alle drei Lernenden der Weber + Brönnimann AG die BMS.

Regionale Projekte

Der Bauingenieur am Talent Treff im Verkehrshaus Luzern

Unter dem Motto „Talent Show - Entdecke deine Berufung“ fand vom 07. April bis am 23. Oktober 2011 im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern eine Schwerpunktausstellung statt. Auf lustvolle Weise konnten eigene Talente und Interessen entdeckt und erprobt, aber auch die Vielfalt der Berufswelten rund um Mobilität und Verkehr erlebt werden - mit verschiedenen interaktiven Angeboten wie Talent-Bühnen, Talent-Weckern oder Talent-Treffs.

Der Bauingenieur am Talent Treff

Vom 07. April bis am 01. Mai 2011 standen diverse Berufe im Verkehrswegbau im Mittelpunkt des Talent Treffs, so nebst dem Strassenbauer, Gleisbauer, Pflasterer, Brückenbauer, Tunnelbauer, Grundbauer und Baumaschinenführer auch der Bauingenieur.

Mit finanzieller und organisatorischer Unterstützung der Stiftung bilding sowie des Fachverbandes Infra wurde ein Baubüro eingerichtet, um den abwechslungsreichen Arbeitsalltag eines Bauingenieurs anhand praxisnaher Präsentationen sowie auch spielerischen Erfahrungen und eines Wettbewerbes aufzuzeigen und bei den Besucherinnen und Besuchern ihr Interessente an der Technik und Informatik zu wecken.

Der Auftritt wurde von vier engagierten usic-Mitgliedunternehmen sichergestellt, welche folgende Bereiche präsentierten:

- Amberg Engineering AG, Regensdorf: Tunnelbau
- Emch + Berger WSB AG, Cham: Zwei ZeichnerInnen verlegten ihren Arbeitsplatz samt CAD-Station ins Baubüro im Verkehrshaus
- PlüssMeyerPartner pmp, Luzern: Brückenbau
- Pöyry Infra AG, Zürich: Grundbau

Es war ein erfolgreicher und gut besuchter Auftritt, den beteiligten Ingenieurbüros sei auch an dieser Stelle nochmals für ihr Engagement gedankt.

Verein Triebwerk

Die Stiftung bilding ist im Berichtsjahr dem Verein Triebwerk beigetreten. Dieser Verein will die Berufswahl von Jugendlichen unterstützen und hat sich zum Ziel gesetzt, den Austausch und die Vernetzung zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern, die Schulen bei der Vorbereitung der Schüler bezüglich Berufswahl und Lehrstellensuche zu unterstützen, die duale Berufsbildung generell zu fördern, das Verständnis zwischen Schule und Wirtschaft zu optimieren und den Informationsstand in der Wirtschaft zu fördern. Der Verein konnte nebst der Stiftung bilding auch den Fachverband Infra, die Wirtschaft Region St.Gallen sowie das Gewerbe Stadt St.Gallen als Aktivmitglieder gewinnen. Die Stiftung bilding / usic ist mit Reto Graf, Präsident der Regionalgruppe Ostschweiz, St.Gallen, im Vorstand des Vereins vertreten.

Werbung / PR

Website bilding

Die Website der Stiftung bilding wurde 2011 inhaltlich vollständig überarbeitet. Sie umfasst allgemeine Informationen zur Stiftung, zu Fachhochschulen und akademischen Institutionen, sie informiert zudem über aktuelle Veranstaltungen, bietet viel Wissenswertes für Lernende sowie für Ausbilder, auch offene Lehr- und Praktikumsstellen sind aufgeschaltet. Interessierte finden auf der Website die Jahresberichte der Stiftung, diverse Inseratevorlagen sowie eine Liste der Gönner und Partnerfirmen von bilding. In regelmässigen Abständen erscheinen auf der Startseite auch Kurzmeldungen zu verschiedensten Themen mit bildungspolitischem Akzept, im Berichtsjahr wurden insgesamt 53 solche Meldungen publiziert.

Artikel und usic news

In den drei im Berichtsjahr erschienen usic news sind Beiträge zu folgenden Themen erschienen:

- Dem Ingenieurberuf fehlt es an Anerkennung
- Nationaler Zukunftstag 2010
- usic Young Professionals, junge Ingenieure gestalten die Zukunft
- Verleihung Auszeichnung „Silberner Zirkel 2011“

- Der Bauingenieur am „Talent Treff“
- Interview mit dem neuen Stiftungsrat Prof. Dr. René Hüsler
- Bologna-Barometer 2010
- Die Schweiz braucht deutlich mehr Ingenieure

Ein weiterer redaktioneller Beitrag mit einer Stellungnahme von Dr. Mario Marti ist in der Zeitschrift „Chancen in Beruf und Arbeit, Ausgabe Bau“ erschienen. Die Stiftung bilding informiert zudem regelmässig ihn Kreisschreiben an die usic-Mitglieder sowie mit „bildung news“ die Gönner und Partnerfirmen über die Aktivitäten der Stiftung.

Neue Inserate

Im Berichtsjahr hat bilding, angelehnt an die Image-Kampagne der usic, neue Inserate lanciert, die ebenfalls als Werbebanner und Plakate aufbereitet und situativ eingesetzt wurden (siehe zwei Beispiele auf der letzten Seite). Die neuen Inserate wurden u.a. in der Berufswahlagenda 2011/2012 und in der Diplomzeitung Gebäudetechnik 2011 abgedruckt.

Diverse Anlässe und Auftritte

CEO-Konferenz , 09. November 2011

Die Stiftung bilding und die usic haben am 09. November 2011 in Bern eine CEO-Konferenz zum Thema „Bildung: Wo stehen wir heute und wie können wir dem Fachkräftemangel entgegenwirken“ durchgeführt. Als Referenten traten auf: Alfred Squaratti, Präsident usic, kbm SA, Sion; Dr. Sebastian Friess, Bundesamt für Berufsbildung und Technologie, Bern; Prof. Dr. Peter Marti, ETH Zürich; Dr. Markus Romani, Berner Fachhochschule, Burgdorf; Michael Beyeler, Stiftungsrat bilding / Vorstandsmitglied usic, Roduner BSB + Partner AG, Schliern. An diesem Anlass haben rund 60 Personen teilgenommen.

„MINT-Förderung“

Die Stiftung bilding hat im Berichtsjahr an zwei Veranstaltungen und Workshops zum Thema „MINT-Förderung“ teilgenommen. Am 4. SATW-Workshop Nachwuchsförderung vom 15. September 2011 in Dübendorf wurde in Gruppen über die Webplattform educa.MINT, die MINT-Förderung aus der Sicht der Jugendlichen, die konkrete Umsetzung eines MINT-Jugendtages sowie die Effizienz von MINT-Nachwuchsförderungsprojekten diskutiert.

Anlässlich der Tagung „Bildung und Nachwuchsförderung im Disziplinenverbund MINT“ vom 23. November 2011 in Olten wurde die MINT-Thematik aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet, und zwar aus wirtschafts- und innovationspolitischer, aus pädagogischer, bildungsökonomischer, bildungspolitischer sowie aus fachdidaktischer Sicht. Nach der Präsentation des Projektes „Bildung und Nachwuchsförderung im Disziplinenverbund MINTD“ fand zum Schluss ein Podiumsgespräch mit den ReferentInnen und den Teilnehmenden der Tagung statt.

Erfahrungsaustausch

Die Zusammenarbeit und die Kontakte mit den Fachhochschulen, mit Verbänden sowie weiteren Organisationen und Institutionen ist sehr wichtig und wird von der Stiftung und ihrer Repräsentanten auch entsprechend gepflegt. Im Berichtsjahr fand auch ein Erfahrungsaustausch mit dem Berufsverband ICT Berufsbildung Schweiz statt.

Neue Inserate-Serie

Die neuen Inserate fallen nicht nur auf, sondern überzeugen auch mit ihrem Inhalt, zum Beispiel:

**WERDE INGENIEUR -
DIE SCHWEIZ BRAUCHT DICH.
HEUTE UND IN ZUKUNFT.**

Unsere Welt wird immer komplexer und stellt dich und die Schweiz täglich vor neue Herausforderungen.
Bist du Ingenieur, bist du Problemlöser, bist du die Zukunft.

Ingenieur wirst du mit einem Hochschulstudium oder mit der Berufsmatura als Quereinsteiger. Auf www.bilding.ch erfährst du alles, was du über diesen faszinierenden Beruf wissen möchtest.

www.ingenieure-gestalten-die-schweiz.ch

Praxis Tower, Zürich

usic

Schweizerische Stiftung zur Förderung des beruflichen Nachwuchses von Ingenieuren im Bauwesen bilding

Ausblick 2012

Im kommenden Jahr sind unter anderem folgende Projekte und Auftritte geplant: Praxisworkshops für Berufsbildner zum Thema Motivation, Diplomkurs Berufsbildner Bau- und Gebäudetechnik, Musterprogramm für Schnupperlehre und -tage, Praxislehrgang für Maturanden, Praktikumsbegleitung in usic-Büros, Aufkleber „Wir bilden BMS-Absolventen aus“, Unterstützung der „tunBASEL 2012“, Zeitungsbeilage zum Thema Aus- und Weiterbildung, div. Inserate, Unterstützung Massnahmen „100 Jahre usic“ etc.

«Damit wir in der Schweiz immer eine Radlänge voraus sind. Ich bin Ingenieur.»

www.bilding.ch

www.ingenieure-gestalten-die-schweiz.ch

bilding usic

Gönner der Stiftung bilding

Im Berichtsjahr konnte die Hochschule Luzern, Technik & Architektur, Horw, als neue Gönnerin gewonnen werden. Per Ende 2011 gab es jedoch auch einen Austritt, die Reichle & De-Massari AG, Wetzikon, wird ihre Zusammenarbeit mit bilding 2012 nicht weiterführen.

Herzlichen Dank auch an dieser Stelle den nachstehenden Firmen und Institutionen, welche bilding unterstützen: Allreal Generalunternehmung AG, Alpiq InTec AG, Amstein + Walthert AG, BG Ingénieurs Conseils SA, Gruner AG, HEFTI. HESS. MARTIGNONI. Aarau AG, Hochschule Luzern, Technik & Architektur, Künzle + Partner AG, Lombardi SA Ingegneri Consulenti, Marti Holding AG, Rapp Gruppe, Regent Beleuchtungskörper AG, Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW), Siemens Schweiz AG, Sika AG, Synaxis SA Lausanne, Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmen usic, usic-Stiftung, VINCI Energies Schweiz AG.

Bern, 23.01.2012 dur